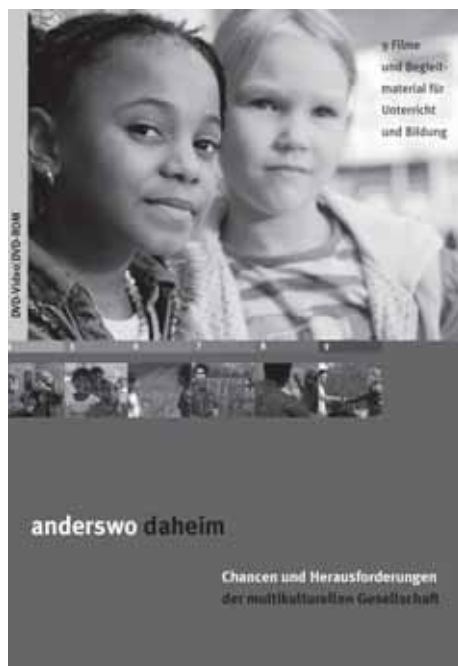


Chancen und Herausforderungen der multikulturellen Gesellschaft

Die neun Filme der DVD «anderswo daheim» beleuchten Aspekte von Heimat und Fremde. Sie handeln von der Begegnung mit anderen Kulturen, von Ängsten und Vorurteilen sowie deren Überwindung. Sie vermitteln einen Eindruck der Herausforderungen, die sich Menschen stellen, die in einem fremden Land leben müssen. Und sie regen an, sich mit Diversität auseinanderzusetzen und das Potential kultureller Vielfalt kreativ und konstruktiv zu nutzen. Von Dorothee Lanz

Der Umgang mit dem «Fremden» ist von Ambivalenz gekennzeichnet. Das Fremde weckt Neugier, fasziniert und dient als Projektionsfläche für positive Zuschreibungen und Wünsche – nicht zuletzt deshalb begeben wir uns auf Reisen. Andererseits löst die Konfrontation mit «Fremdem» und «Fremden» Ängste, Vorurteile und daraus resultierend manchmal Aggression und Gewalt aus. Aber «Fremd ist der Fremde nur in der Fremde.» Das Zitat von Karl Valentin macht deutlich, dass das Fremde beziehungsweise das Fremdsein nicht an sich existiert, sondern stets nur in Bezug auf ein Umfeld. Das Fremde ist keine Eigenschaft, sondern eine Zuschreibung, die ein WIR/IHR definiert. Diese soziale Konstruktion von WIR/IHR kann anhand kultureller, ethnischer, nationalstaatlicher aber auch z.B. jugendkultureller Gruppenzugehörigkeit vorgenommen werden. Die daraus entstehende Wahrnehmung von «Differenz» gegenüber den/dem «Anderen/Fremden» führt mitunter auch zur Dramatisierung von Unterschieden. Um Stigmatisierungen, Ausgrenzung und Vorurteilen entgegen wirken zu können, müssen die zugrundeliegenden Prozesse auf individueller, aber auch auf kollektiver und struktureller Ebene verstanden und reflektiert werden.



Fremd und vertraut

Wo fühlen wir uns zu Hause, wo fühlen wir uns fremd? Was gibt uns das Gefühl von Heimat, was von Fremdheit? Wer gehört dazu, wer nicht, und aus welchem Grund? Wann finden wir Fremdes spannend und wann fürchten wir uns davor? Bereits kleine Kinder machen Erfahrungen im Spannungsfeld von Fremdem und Vertrautem. Sie sind mit Prozessen von Gruppenzugehörigkeit und Ausgrenzung konfrontiert und lernen die Gesellschaft als Gruppe von ganz verschiedenen Individuen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Meinungen und Interessen kennen. Die heutige Gesellschaft ist in kultureller und sozialer Hinsicht sehr heterogen. Die Heterogenität kann sowohl eine grosse Bereicherung (kreatives Potential, Vielfalt, Spannung), aber auch Probleme – z.B. beim Aufeinanderprallen von unterschiedlichen Wertesystemen – darstellen.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Die vorliegende DVD ist dem Bereich «Globales Lernen» zugeordnet und versteht sich als Beitrag zur «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» mit Fokus «Gesellschaft». Tragfähige Gesellschaftsmodelle sind eine Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung, ebenso wie eine regenerationsfähige und intakte Umwelt und eine dem Gemeinwohl dienende Wirtschaft. Gerechtigkeit und Solidarität zwischen verschiedenen Generationen, Nationalitäten, Religionen oder Ethnien bildet ein Fundament für den kreativen Umgang mit Herausforderungen der Zukunft.

Die Akzeptanz des Fremden und der Umgang sowohl mit den positiven Aspekten als auch mit den Herausforderungen muss erlernt werden. Hierzu bietet die vorliegende DVD eine Auswahl an Filmen mit didaktischen Impulsen, Aktivitäten und Methoden für den Unterricht. Damit trägt sie zum Erwerb von Kompetenzen für die Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Methoden und Kompetenzen

Bei den didaktischen Impulsen im vorliegenden Unterrichtsmaterial kommen vielfältige Methoden und unterschiedliche Lehr- und Lernformen zum Zug, die der Förderung verschiedener überfachlicher Kompetenzen

dienen: Sach- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbst- oder personale Kompetenz. Als Orientierungsrahmen dienen die Kompetenzen des Globalen Lernens (als Teil von BNE) gemäss dem Dossier «Handeln für die Zukunft» (Schweiz 2009). Sie fördern bei den Lernenden insbesondere die Fähigkeiten zum vernetzten Denken (komplexe Zusammenhänge erkennen), kritischen Beurteilen (Wertediskurs, Umgang mit Wertpluralismus und Konstruktion eigener Wertesysteme, kritisches Hinterfragen von Stereotypen), den Perspektivenwechsel und das Erkennen von Handlungsspielräumen (Zivilcourage, Partizipation).

Die didaktischen Impulse sollen SchülerInnen nicht die «richtige Haltung» gegenüber dem Anderen, Fremden vorgeben. Im Vordergrund steht der Ansatz einer kritischen Hinterfragung von Einstellungen und Haltungen. Der folgende Spider zeigt fünf zentrale Kompetenzen für Bildung für Nachhaltige Entwicklung:



Wie aus der Darstellung ersichtlich ist, sind die Kompetenzen alle miteinander verknüpft und werden nicht isoliert, sondern stets in ihrem Zusammenspiel betrachtet. Zudem können sie in der Spider-Darstellung unterschiedlich gewichtet werden.

In den verschiedenen Filmen und didaktischen Impulsen der DVD werden die Kompetenzen unterschiedlich aufgearbeitet: Während beim einen Film das kritische Beurteilen und Hinterfragen von Stereotypen im Vordergrund steht, geht es bei anderen eher um die Entwicklung von kreativen Zukunftsvisionen. Vielfältige Methoden wie Rechercheaufträge, Rollenspiele, soziometrische Übungen, Gruppenarbeiten oder die Planung von Aktionen unterstützen den Erwerb der verschiedenen Kompetenzen. ■

Folgende Filme sind auf der DVD enthalten:



Abi – Leere Teller Kurzfilm, 8 Minuten, ab 6 Jahren, Unterstufe. Die 6-jährige Abigail lebt in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Sie wird bei einem äthiopischen Freund zum Essen eingeladen...

Abi – Pinguine Kurzfilm, 8 Minuten, ab 8 Jahren, Unterstufe, Mittelstufe. Durch ein Missgeschick ist die 6-jährige Abi gezwungen, ihre Angst zu überwinden und bei den Nachbarinnen, Musliminnen mit Hijab und gelben Lederschuhen, zu klingeln...



Eine Giraffe im Regen Animationsfilm, 12 Minuten, ab 8 Jahren, Unterstufe, Mittelstufe. Eine Giraffe wird zum Flüchtling und landet im Land der Hunde...



Heimatland Animationsfilm, 7 Minuten, ab 12 Jahren, Oberstufe, Sekundarstufe I und II, Berufsschule, EB. Hausi führt ein geregeltes Leben in seinen vier Wänden, bis ein Nachbar ausländischer Herkunft einzieht...



Wagah Dokumentarfilm, 13 Minuten, ab 12 Jahren, Oberstufe, Sekundarstufe I und II, Berufsschule, EB. Am einzigen Grenzübergang zwischen Indien und Pakistan kommt es allabendlich zu einem einzigartigen Spektakel...



Eli der Unbesiegbare Kurzfilm, 14 Minuten, ab 14 Jahren, Sekundarstufe I und II, Berufsschule. Eli, ein junger Wrestlingfan und zugewanderter Samoaner, freundet sich in der Schule mit dem libanesischen Jungen Mohamad an...

Amsterdam Kurzspielfilm, 19 Minuten, ab 14 Jahren, Sekundarstufe I und II, Berufsschule, EB. Bei der Arbeit auf dem elterlichen Rebberg lernt Bruno Hakim kennen, einen Jugendlichen, der irregulär in Frankreich arbeitet...

Europaland Dokumentarfilm, 29 Minuten, ab 16 Jahren, Sekundarstufe II, Berufsschule, EB. Der Musiker Otu Bala erkundet das Europabild von Jugendlichen in Kamerun...

Match Factor Kurzfilm, 17 Minuten, ab 16 Jahren, Sekundarstufe II, Berufsschule, EB. Ein irakischer Fußballspieler ist für ein Freundschaftsspiel in Berlin. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird nach ihm gefahndet...

Hinweis: Zu jedem Film ist ausführliches Begleitmaterial mit Arbeitsblättern als PDF auf der DVD und auf der Webseite www.filmeeinewelt.ch vorhanden.

Produktionsangaben

anderswo daheim. DVD-Video mit zwei Animations- und sieben Dokumentarfilmen (130 Minuten) / DVD-ROM mit Begleitmaterial und Arbeitsblättern. education21-Filme für eine Welt, BAOBAB, CH|A 2013, ab 6 Jahren (für alle Schulstufen)

Preis: Fr. 60.-

Verkauf und Verleih:
education21, Tel. 031 321 00 22, verkauf@education21.ch

Ausführliche Informationen: www.filmeeinewelt.ch